

Der längste Tag



1000 m
8-10 Std.

Diff. 6+



2 Std.



3-4 Std.



Genussklettern Österreich Mitte

Die schönsten Plaisir- und Genussklettertouren vom Toten Gebirge über die Berchtesgadener Alpen bis zum Karwendel

Mit Tourenblättern zum Ausdrucken und Mitnehmen - der Führer bleibt somit unbeschädigt!



Kletterführer mit CD-ROM

Infos: www.alpinverlag.at

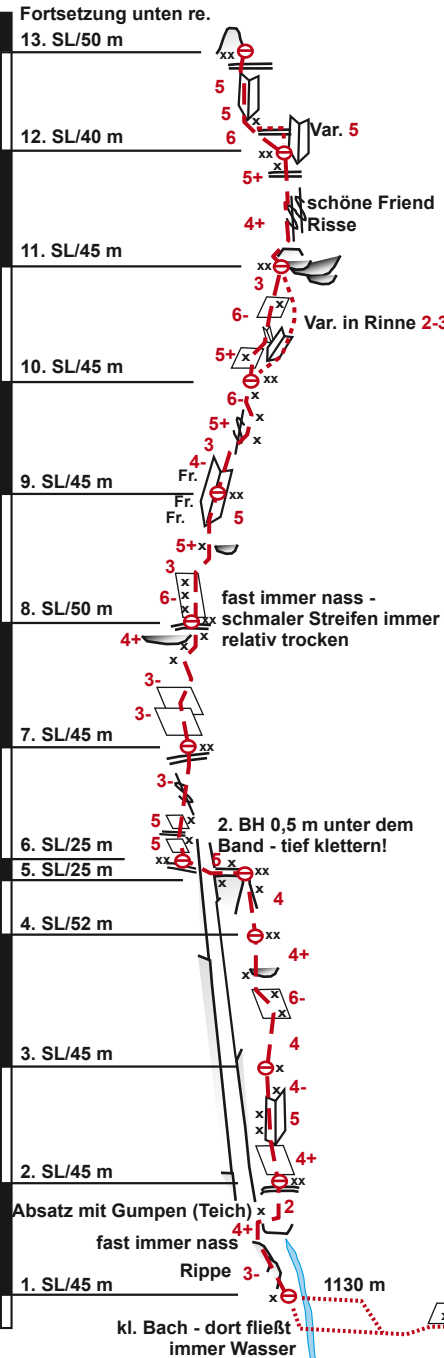


© bergsteigen.at

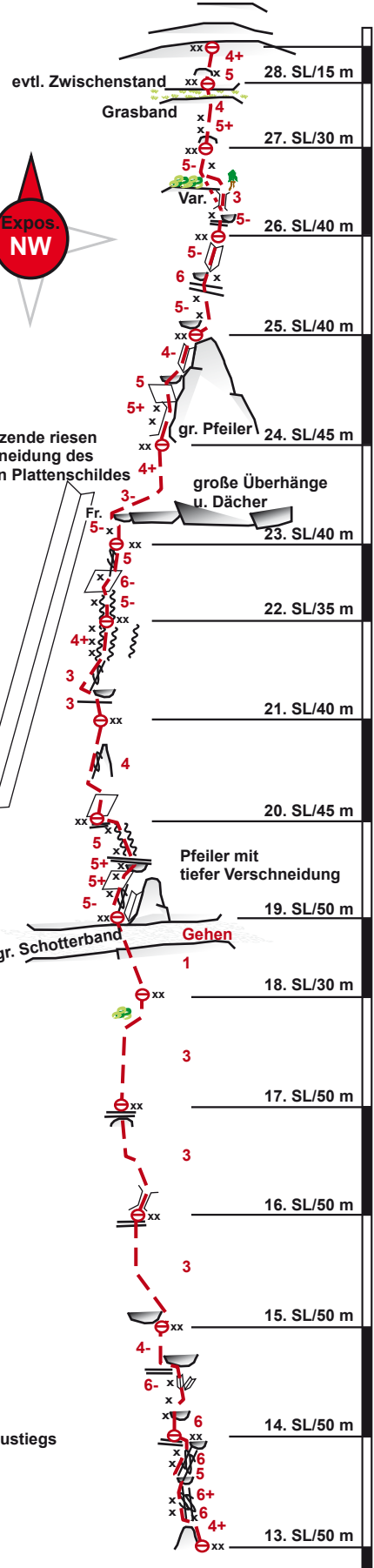
Alpinverlag

www.alpinverlag.at

Abstieg: Variante A: Vom Ausstieg ca. 30-50 Hm nach Südwesten (zum Gipfel blickend rechts) leicht ansteigend über Schrofen (2 Steinmänner, nicht ausgesetzt) aufsteigen. Danach den Steinmännern bis zu den Abstiegen der Routen Damokles und Poseidon folgen. Variante A1: Von dort den Steinmännern weiter Richtung Wanderweg zur Pühringerhütte folgen (ca. 1-1,5 Std.); unangenehm schrofiger Karst, jedoch nicht ausgesetzt). Variante A2: Von dort den roten Punkten Richtung Röllsattel folgen (unangenehm schrofiger Karst, jedoch nicht ausgesetzt). Dann über den Sepp Hubersteig (teilweise Seilsicherungen und Leitern (A)) zurück zum Almsee (3-3,5 Std.). Variante B: Aufsteigen bis zum Rotgschirrgipfel (Schrofen sowie leichter Grat - kurze Passagen 3). Vom Gipfel dem Wanderweg (teilweise Seilsicherungen (A)) in Richtung Pühringerhütte (Übernachtungsmöglichkeit ca. 2-2,5 Std.) folgen. Bei ca. 1700m bei der Wanderwegkreuzung abzuweichen Richtung Röllsattel und über den Sepp Hubersteig (teilweise Seilsicherungen und Leitern (A)) zurück zum Almsee (4-5 Std.).



Expos. NW



Zustieg: Auf markierter Wanderweg (Sepp Huber Steig) Richtung Pühringerhütte. Etwa 15 Min. nach der Abzweigung des Grieskarsteige, sobald der Weg das erste mal auf Schutthalde n gelangt, diese leicht absteigend in Richtung des gut sichtbaren, grasbewachsenen (passabel begehbar) Einstiegseröllfeldes queren. Diese Grasgeröllfeld bis zu seinem höchsten Punkt (10Hm unterhalb guter flacher Jausen und Umzieh Block) folgen. Vom höchsten Punkt des Geröllfeldes den Platten (1-2) noch ca. 30m folgen. Die Zustiegsschrofen beginnen bei einem nach links ansteigenden Band (roter Punkt), man folgt danach Rinnen und Querbänder (1-3), bis zum Einstieg bei einem kleinen Wasserlauf (dort fließt immer Wasser). Rote Markierungen und Bohrhaken (weite Abstände bis 40m) zum gehen am T-Block. **Höhe Einstieg:** Schrofenvorbau: 1060 m Route: 1130m

Bemerkungen: Der Zustieg erfolgt über einen Schrofen-Vorbau und wurde mit roten Punkten markiert. Zustieg ist mit Bohrhaken (zum gehen am T-Block, Abstände bis 40 m) eingerichtet. Die 1. und die 8. Seillänge sind fast immer nass (jedoch leicht bzw. gut abgesichert). In den leichtesten Seillängen sind zur besseren Orientierung rote Markierungen angebracht. In der 1., 5., 6., und in der 8. Seillänge herrscht im Trichter große Steinschlaggefahr!

